

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	V
Vorwort zur zweiten Auflage	IX
Vorwort zum Neudruck 2020 der zweiten Auflage	XI
I. Recht und Natur	
1. Die „Reinheit“	1
2. Der Akt und seine rechtliche Bedeutung	2
3. Der subjektive und der objektive Sinn des Aktes; seine Selbstdeutung	2
4. Die Norm	3
a) Die Norm als Deutungsschema	3
b) Norm und Normerzeugung	4
c) Geltung und Geltungsbereich der Norm	10
d) Positive und negative Regelung; gebieten, ermächtigen, erlauben	15
e) Norm und Wert	17
5. Die Gesellschaftsordnung	25
a) Sanktionen statuierende Gesellschaftsordnungen	25
b) Gibt es sanktionslose Gesellschaftsordnungen?	29
c) Transzendente und gesellschaftlich immanente Sanktionen	30
6. Die Rechtsordnung	32
a) Das Recht: Ordnung menschlichen Verhaltens	32
b) Das Recht: Eine Zwangsordnung	35
a) Die von der Rechtsordnung statuierten Zwangsakte als Sanktionen	37
β) Das Zwangsmonopol der Rechtsgemeinschaft	38
γ) Rechtsordnung und kollektive Sicherheit	39
δ) Zwangsakte, die nicht den Charakter von Sanktionen haben	42
ε) Das Freiheitsminimum	44

c) Das Recht als normative Zwangsordnung. Rechtsgemeinschaft und „Räuberbande“	46
d) Sanktionslose Rechtspflichten?	52
e) Unselbständige Rechtsnormen	57
II. Recht und Moral	
7. Moralnormen als soziale Normen	61
8. Moral als Regelung des inneren Verhaltens	62
9. Moral als positive Ordnung ohne Zwangscharakter	65
10. Recht als Teil der Moral	66
11. Relativität des Moral-Wertes	67
12. Trennung von Recht und Moral	69
13. Rechtfertigung des Rechts durch die Moral	71
III. Recht und Wissenschaft	
14. Rechtsnormen als Gegenstand der Rechtswissenschaft	75
15. Statische und dynamische Rechtstheorie	75
16. Rechtsnorm und Rechtssatz	76
17. Kausalwissenschaft und Normwissenschaft	82
18. Kausalität und Zurechnung; Naturgesetz und Rechtsgesetz	83
19. Das Prinzip der Zurechnung im Denken der Primitiven	90
20. Die Entstehung des Kausalprinzipes aus dem Vergeltungsprinzip	92
21. Kausale und normative Gesellschaftswissenschaft	93
22. Die Unterschiede zwischen dem Kausal- und dem Zurechnungsprinzip	97
23. Das Problem der Willensfreiheit	99
24. Andere Tatsachen als menschliches Verhalten Inhalt sozialer Normen	109
25. Kategorische Normen	110
26. Die Leugnung des Sollens; das Recht als „Ideologie“	112
IV. Rechtsstatik	
27. Die Sanktion: Unrecht und Unrechtsfolge	119
a) Die Sanktionen des nationalen und des internationalen Rechts	119
b) Das Unrecht (Delikt) nicht Negation, sondern Bedingung des Rechts	122
28. Rechtspflicht und Haftung	126
a) Rechtspflicht und Sanktion	126
b) Rechtspflicht und Sollen	128
c) Haftung	130

d)	Individual- und Kollektivhaftung	132
e)	Schuld- und Erfolgshaftung	133
f)	Die Gutmachungspflicht	134
g)	Kollektivhaftung als Erfolgshaftung	135
29.	Subjektives Recht: Berechtigung und Ermächtigung	136
a)	Recht und Pflicht	136
b)	Personenrechte und Sachenrechte	141
c)	Das subjektive Recht als rechtlich geschütztes Interesse	143
d)	Das subjektive Recht als Rechtsmacht	144
e)	Das subjektive Recht als positive (behördliche) Erlaubnis	148
f)	Die politischen Rechte	149
30.	Handlungsfähigkeit; Kompetenz; Organschaft	155
a)	Handlungsfähigkeit	155
b)	Kompetenz	158
c)	Organschaft	160
31.	Rechtsfähigkeit; Stellvertretung	168
32.	Rechtsverhältnis	173
33.	Rechtssubjekt – Person	178
a)	Rechtssubjekt	178
b)	Person: physische Person	182
c)	Juristische Person (Körperschaft)	185
d)	Die juristische Person als handelndes Subjekt:	187
e)	Die juristische Person als Subjekt von Pflichten und Rechten	188
α)	Pflichten der juristischen Person	190
β)	Haftung der juristischen Person	196
γ)	Rechte der juristischen Person	198
f)	Die juristische Person als Hilfsbegriff der Rechts- wissenschaft	200
g)	Die Aufhebung des Dualismus von Recht im objektiven und Recht im subjektiven Sinn	201
V.	Rechtsdynamik	
34.	Der Geltungsgrund einer normativen Ordnung:	
die Grundnorm		203
a)	Sinn der Frage nach dem Geltungsgrund	203
b)	Das statische und das dynamische Prinzip	205
c)	Der Geltungsgrund einer Rechtsordnung	208
d)	Die Grundnorm als transzendental-logische Voraussetzung	211

e)	Die logische Einheit der Rechtsordnung; Normenkonflikte	217
f)	Legitimität und Effektivität	220
g)	Geltung und Wirksamkeit	222
h)	Die Grundnorm des Völkerrechtes	229
i)	Theorie der Grundnorm und Naturrechtslehre	231
j)	Die Grundnorm des Naturrechts	234
35.	Der Stufenbau der Rechtsordnung	236
a)	Die Verfassung	236
b)	Gesetzgebung und Gewohnheit	238
c)	Gesetz und Verordnung	243
d)	Materielles und formelles Recht	244
e)	Die sogenannten „Rechtsquellen“	247
f)	Rechtserzeugung, Rechtsanwendung und Rechtsbefolgung	248
g)	Rechtsprechung	250
α)	Der konstitutive Charakter der richterlichen Entscheidung	250
β)	Die Beziehung zwischen der richterlichen Entscheidung und den anzuwendenden generellen Rechtsnormen	256
γ)	Die sogenannten „Lücken“ im Recht	259
δ)	Erzeugung genereller Rechtsnormen durch Gerichte: Der Richter als Gesetzgeber; Flexibilität des Rechts und Rechtssicherheit	263
h)	Das Rechtsgeschäft	269
α)	Das Rechtsgeschäft als rechtserzeugender Tatbestand	269
β)	Der Vertrag	271
i)	Verwaltung	275
j)	Konflikt zwischen Normen verschiedener Stufen	280
α)	Die „gesetzwidrige“ Gerichtsentscheidung	280
β)	Das „verfassungswidrige“ Gesetz	283
k)	Nichtigkeit und Vernichtbarkeit	289
VI.	Recht und Staat	
36.	Rechtsform und Staatsform	293
37.	Öffentliches und privates Recht	294
38.	Der ideologische Charakter des Dualismus von öffentlichem und privatem Recht	295
39.	Der traditionelle Dualismus von Staat und Recht	298
40.	Die ideologische Funktion des Dualismus von Staat und Recht	299

41. Die Identität von Staat und Recht	299
a) Der Staat als Rechtsordnung	299
b) Der Staat als juristische Person	303
α) Der Staat als handelndes Subjekt: das Staatsorgan	304
β) Repräsentation	311
γ) Der Staat als Subjekt von Pflichten und Rechten	315
α ₁) Pflichten des Staates: Staatspflicht und Staatsunrecht; Haftung des Staates	315
β ₁) Rechte des Staates	321
c) Die sogenannte Selbstverpflichtung des Staates; der Rechtsstaat	324
d) Zentralisation und Dezentralisation	325
e) Die Auflösung des Dualismus von Recht und Staat	329
VII. Staat und Völkerrecht	
42. Das Wesen des Völkerrechts	333
a) Die Rechtsnatur des Völkerrechts	333
b) Das Völkerrecht als primitive Rechtsordnung	335
c) Der Stufenbau des Völkerrechts	336
d) Bloß mittelbare Verpflichtung und Berechtigung durch das Völkerrecht	337
43. Völkerrecht und staatliches Recht	340
a) Die Einheit von Völkerrecht und staatlichem Recht	340
b) Kein Konflikt zwischen Völkerrecht und staatlichem Recht	342
c) Das gegenseitige Verhältnis zweier Normensysteme	344
d) Die Unvermeidlichkeit einer monistischen Konstruktion	345
α) Die Anerkennung des Völkerrechtes durch den Einzelstaat: Der Primat der staatlichen Rechtsordnung	345
β) Der Primat der Völkerrechtsordnung	348
γ) Der Unterschied zwischen den beiden monistischen Konstruktionen	351
44. Rechtsanschauung und Weltanschauung	355
VIII. Die Interpretation	
45. Das Wesen der Interpretation. Authentische und nichtauthentische Interpretation	359
a) Relative Unbestimmtheit des rechtsanwendenden Aktes	360
b) Beabsichtigte Unbestimmtheit des rechtsanwendenden Aktes	360

c) Unbeabsichtigte Unbestimmtheit des rechtsanwendenden Aktes	361
d) Das anzuwendende Recht ein Rahmen, innerhalb dessen mehrere Möglichkeiten der Anwendung	362
e) Die sogenannten Interpretationsmethoden	363
46. Die Interpretation als Erkenntnis- oder Willensakt	364
47. Die rechtswissenschaftliche Interpretation	366
Vom Geltungsgrund des Rechts	369
What is The Pure Theory of Law?	379
Was ist juristischer Positivismus?	387
Sach- und Namenverzeichnis	399